



Der 5-Punkte-Check:

Daran erkennen Sie einen guten Umzugsdienstleister!

1. Das Angebot

Nachvollziehbar: Keiner möchte mehr bezahlen, als unbedingt nötig. Und wer umzieht, liebt keine bösen Überraschungen. Der Preis ist daher nicht immer heiß. Achten Sie darauf, dass in dem Angebot die tatsächlich vereinbarten Leistungen auch aufgeführt sind. Immer wieder ziehen besonders günstige Pauschalangebote teure Nachforderungen nach sich, weil der Anbieter ein Zusatzhonorar für angebliche Mehrarbeiten verlangt – entweder weil der Auf- und Abbau von Möbeln und das Halteverbotsschild nicht im Billigpreis enthalten waren oder der Umzug doch länger gedauert hat, als angenommen bzw. sogar noch Stockwerkzuschläge nachberechnet werden. Achten Sie zudem unbedingt darauf, dass die Mehrwertsteuer in dem Angebot aufgeführt ist. Auch wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte: Das Angebot muss die korrekte Firmierung (GmbH, OHG GbR etc.), die vollständige Anschrift mit den Kontaktdaten (gültige Festnetzrufnummer!) und die Kennung aus dem Handelsregister enthalten.

Der Tipp!

Vereinbaren Sie einen verbindlichen Festpreis. Damit sind Sie auf der sicheren Seite!

2. Die Beratung

Anbieter von Dumpingpreisen verfügen selten über qualifizierte Mitarbeiter und eine entsprechende technische Ausrüstung, um Ihr persönliches Hab und Gut sicher von A nach B zu transportieren. Gute Fachfirmen hingegen können eine langjährige Erfahrung und somit auch entsprechende Referenzen vorweisen, um Sie bei Ihrem Umzugsvorhaben umfassend beraten und fachgerecht unterstützen zu können.



Der Tipp!

Gute Umzugsunternehmen stellen bereits am Telefon die richtigen Fragen und kommen auch zu einem Vororttermin vorbei, um alle Punkte abzuklären.

3. Der Service

Kein Umzug ist wie der andere. Gute Umzugsunternehmen halten deshalb ein großes Spektrum an zusätzlichen Serviceleistungen bereit. Angefangen bei handwerklichen Leistungen über die Erledigung von An- und Abmeldeformalitäten oder die Übernahme von Reinigungsarbeiten: ein gutes Umzugsunternehmen ist zugleich auch ein professioneller Koordinator von Dienstleistungen, die mit einem Wohnungswechsel in Verbindung stehen können.

4. Das Gütesiegel

Umzugsunternehmen, die seriös, zuverlässig und fachgerecht arbeiten, erfüllen strenge Zertifizierungskriterien – wie zum Beispiel die DIN-ISO 9001 (Qualitätsmanagement), die DIN-ISO 27001 (Datenschutz) und die DIN-ISO 14001 (Umweltschutz). Darüber hinaus sind sie Mitglied in Branchenverbänden, die ebenfalls sehr stark auf die Einhaltung von Qualitäts- und Verhaltensstandards achten. Zu den relevanten Verbänden zählen der Bundesverband Möbelspedition und Logistik e.V. (AMÖ – zu erkennen am rollenden Känguru mit einem Schrank im Beutel), im internationalen Umzugsgeschäft FIDI (Fédération Internationale des Déménageurs Internationaux) sowie confern.

5. Der Vertrag

Zu guter Letzt ist es immer empfehlenswert, auch einen Blick ins Kleingedruckte des Vertrages zu werfen. Allem voran auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und die Bestimmungen über die Haftung. Denn beim Umzug kann auch einmal etwas zu Bruch gehen.

Der Tipp!

Ein gutes Umzugsunternehmen klärt darüber auf, wie umfangreich die Haftung im Regelfall ist und welche Zusatzvereinbarungen abgeschlossen werden können.